

# Lost Memory

Von Heartless\_X

## Kapitel 12:

sodale :3

damit ich jetzt nicht schon wieder "die leichte Muh" anfangen zu singen, geb ich euch besser gleich das Kap zum lesen xD

\*vor sich hin summt\*

verdammt! ><

### Kapitel 12

Unruhig lief ich in der Wohnung auf und ab, vergaß dabei sogar, dass ich noch immer den Bademantel trug und meine Haare schon anfangen zu trocknen (und sich zu wellen O.o).

Ich bereute es zutiefst, dass ich dem Typen nicht nachgelaufen war, Bademantel hin oder her – die Nachricht war unheimlich und derjenige, die sie geschrieben hatte, wusste zusätzlich, wo wir (vor allem ICH!) wohnte.

Naja, vielleicht war die Nachricht gar nicht für mich bestimmt sondern für Hankyung.

Wobei das eher unwahrscheinlich war – er war doch so nett und ich derjenige, der sich an nichts erinnern konnte.

Vielleicht hab ich in dieser einen Woche was angestellt??

Ach du Scheiße, das war nicht wirklich beruhigend.

Ich hörte, wie Haustür ins Schloss fiel und jemand seine Schuhe ausziehen.

„Bin wieder da!“

Ich steckte die Nachricht klein gefaltet in meine Hosentasche und stapfte sauer auf

ihn zu.

„Hankyung! Du Arsch, wo warst du so lange?! Weißt du was hier los war? Ich werd hier noch wahnsinnig!“, polterte ich los und packte ihm am Kragen um ihn durchzuschütteln.

„W-W-Was ist denn passiert?“, stammelte Hankyung verängstigt und die Einkaufstasche, die neben seinen Füßen stand, wurde durch mein Schütteln umgestoßen.

„Da war ein-... und der hat-...!“, ich stockte und ließ ihn los. Vielleicht war es besser, wenn ich ihm nicht von den Fremden und dessen Nachricht erzählte.

Er würde es Leeteuk erzählen und irgendwann wüsste es die ganze Band und die Massenpanik wäre perfekt.

„Was jetzt?“ O.o

„Nichts, vergiss es. Was hast du eingekauft?“

„Unser Abendessen. Wie geht's dir? Wie fühlst du dich?“

„Furchtbar, ich werde bedroht“, hätte ich am liebsten gesagt, aber ich beließ es dann doch lieber bei einem einfachen „Besser.“

„Ach ja, es werden uns heute ein paar von der Band besuchen kommen um zu sehen, wie es dir geht. Wir sollten vielleicht etwas aufräumen“, meinte er, nachdem er den Kühlschrank eingeräumt hatte.

Aufräumen?

Ich schaute durch die verdreckte Wohnung.

„Wär ne Option“, stimmte ich zu und schob mit dem Fuß einen Berg von Schmutzwäsche weg.

„Ich Bade- und Wohnzimmer und du Schlafzimmer?“

Ich nickte und wir machten uns an die Arbeit.

Um es uns angenehmer zu machen, schaltete ich meine Playlist am Computer dazu ein und tanzte mit den Putzvetzen zwischen den Betten herum, während Hankyung im Badezimmer seine Gesangskünste in der Dusche unter Beweis stellte.

„Schau mal, schau mal!“, rief ich, als ich eine Langhaarperücke fand und diese sofort aufsetzte. Dazu warf ich mir noch einen breiten roten Schal um den Hals und stellte mich vor dem Ganzkörperspiegel, „Jetzt bin ich wirklich wie ein Mädchen.“ O.o

„Das hast du früher auch oft gemacht“, erzählte Hankyung grinsend und stupste mit dem Finger an meine Wange.

„Ich finds noch immer gruselig“, meinte ich skeptisch und posierte ein bisschen, wie ich es auf den Frauenmodeplakaten immer sah.

„Unseren Fans hats immer gefallen. Du bist halt einzigartig.“

„Hör auf mir zu schmeicheln, du alter Schlawiner, höhö~ <3“, kicherte ich mit hoher, verstellter Stimme und Hankyung brach in schallendes Gelächter aus.

„Verzeihung, MyLady“, spielte er mit und verbeugte sich wie ein Prinz vor mir.

Da läutete es an der Haustür und Hankyung begann verschmilzt zu grinsen.

„Betrügst du mich etwa?!“, kreischte ich hysterisch auf und wollte ihn hauen, wurde aber von ihm über die Schulter geworfen und quer durch die Wohnung bis zur Haustür getragen.

„Aber nicht doch, meine holde Prinzessin.“^^

„Lass mich runter! Yah!“, meine um mindestens zwei Oktaven höhere Stimme versagte und ich begann mit meiner eigenen tiefen Stimme zu lachen.

Er schmiss mich aufs Bett (Memo an mich: verhindern, dass dieser Penner weiter Gewichte stemmt – so herumgetragen und herumgeschmissen werden wie ein Kissen mag ich überhaupt nicht!) und deckte mich grob zu, bevor er nach draußen rannte und mit den anderen wiederkam.

„Okay, lasst es mich versuchen: Ryeowook, Eunhyuk, Donghae und...Kibum?“

„Fast, ich bin Sungmin“, korrigierte er mich lächelnd und ich schnipste ärgerlich mit den Fingern.

Fast... Fast!

„Könnt ihr euch die Haare nicht anders färben? Ihr seid euch wirklich zu ähnlich!“

Er zuckte mit seinen Schultern und schmunzelte amüsiert, fand es eindeutig lustig, dass ich es noch immer nicht schaffte.

„Wie geht's dir?“

„Och, passt schon.^^ Eigentlich total fit“, antwortete ich, setzte mich auf und hockte mich im Schneidersitz hin.

„Dann könntest du theoretisch gesehen morgen Abend mit auf eine Party-“

„Eunhyuk!“

„Party? Was für eine Party? Was für eine Party?!“

Alle schlugen sich mit der Hand gegen die Stirn und schüttelten den Kopf über unseren sogenannten ‚Monkey‘ (ich hab ja doch gelernt!).

„Keine wichtige. Ne ganz klein gehaltene Party. Und nur wenn du dich WIRKLICH besser fühlst...“

Ich rappelte mich auf und hüpfte auf meinem Bett herum: „Ich bin total fit!! Wann geht’s los? Was soll ich anziehen?? Hankyung! Hast du die Waschmaschine schon eingeschaltet?!“

„Öh...ja?“

„SCHEISSE!! Wir müssen shoppen gehen! SOFORT und AUF DER STELLE!“

Und während sich alle an Eunhyuk zu schaffen machten, ihn zu erwürgen, schnappte ich mir Hankyung und schleifte ihn aus der Wohnung zur nächst besten Boutique.

Kapitel 12-Ende

Die leichte Muh, Muh, Muh~  
gehört dazu! :D  
yeah!

schrecklich....sowas macht Aufregung mit mir -.-

natürlich hoffe ich, dass euch das Kapitel wieder gefallen hat ;3

...

öhm...  
joah o.o

bis zum nächsten!^^

P.S. danke an meine (noch immer) einzige Kommischreiberin! >w<